

Drei Landsknechtslieder



für
Piano-forte
und
Gesang

gedichtet und componirt

von
Robert Schürmeier.

Pr. 2 M. 50 Pf.

Verlag von
MAX HIEBER
München.

Alle Rechte
vorbehalten.

Musikalien-Druckerei v. Jos. Eberle, Ct. Wien VII.

1. Der Wirtin junges Töchterlein.

R. Maurmeier.

Singstimme. Leicht bewegt und froh.

Pianoforte. *legato* *mf*

1. Der Wir - tin jun - ges Töch - ter - lein ist doch ein lie - bes Kind, in
2. Der Wir - tin jun - ges Töch - ter - lein ist ei - ne Zau - ber - fee, und

ih - rem Kopf zwei Äu - ge - lein, wie kla - re Brün - lein sind. Sie
ih - rer Äug - lein kla - rer Schein macht froh mein Herz und weh. Von

ist so schlank als wie ein Reh und wie die Schwal - be
pu - - rem Gold in ih - rer Hand dächt mir der Krug von

flink; wenn ich das Kind von Wei - - tem seh, dann
Zinn; dann herrsch' ich ü - - ber Volk und Land, weil

p zart

freut's mich, dass ich trink', wenn ich das Kind von Wei - tem seh, dann
ich ein Kö - nig - bin, dann herrsch' ich ü - ber Volk und Land, weil

freut's mich, dass ich trink'.
ich ein Kö - nig - bin.

mf

Leicht bewegt und froh.

legato

3. Frau Wir - tin, Eu - rem Töch - ter - lein sagt,

dass sie von mir lass! Schon gährts in mir wie

Ped.

jun - ger Wein, bald sprengt's, ich fürcht', das Fass. Und

Lie - - be bricht, trotz Reif - und - Spund, in mäch' - ger Flut sich

Bahn, weil sie be - hext mich al - - le Stund, müsst

Ihr zum - Sohn mich ha'n; weil sie be - hext mich al - le Stund, müsst

Ihr zum - Sohn mich ha'n.

2. Trinklied.

R. Maurmeier.

Leicht bewegt.

Singstimme.

Pianoforte.

Etwas langsamer, aber frisch.

Im Rhythmus sehr frei.

Was - ser, ist das auch ein Trank? Was soll dem Bauch Ka - stei - ung? Ist wer an

Leib und See - le krank, ve - xirt ihn Gall' und Höl - len - stank, der Wein schafft ihm Be -

rascher *rit.*

frei - ung. Kling, klang, Brü - der - lein trink, dass dir rot die

etwas rascher

Na - se blink' fällst du heut' auch un - ter'n Tisch - mor - gen trinkst du wie - der frisch.

Leicht bewegt.

Etwas langsamer, aber frisch.

2. Das Käuz - lein, das im Ast - loch greint, ist
3. Und zer - ren sie am Man - tel mir und

doch ein dum - mes Vieh, es schläft, wenn hell die
droh'n mit Acht und Bann, weil ich mein Le - bens -

Son - ne scheint, und Nachts singt's: U - hu - i! U - hu -
e - li - xir, den Wein nicht las - sen kann; Pfui!

Im Rhythmus sehr frei.

il pfui, ist das auch ein Sang? was soll Ge-heul und Kla-gen? Hei, Lied
Heuch-ler die ein' Got-tes - gab' mit schee-lem Mun-de schel-ten, nun grad'

und hel-ler Be-cher-klang soll als Ge-läut' und Chor-ge-sang mir
weil ich mein' Freud' dran hab', soll mir der Wein als Trost und Lab' zum

all' mein' Tag' be-ha-gen. Kling, klang Brü-der-lein trink,
letz-ten Stünd-lein gel-ten.

dass dir rot die Na-se blink', fällst du heut' auch un-tern Tisch, morgen trinkst du wie-der frisch.

D. C. al fine.

3. Halt' dich Gott in seiner Hut!

R. Maurmeier.

Ernst, wehmütig.

Singstimme.

Pianoforte.

p

Gold -
Die

ten.

wöl - ke-lein sie flo - gen am A - bend - him - mel her, sie sind zur Ruh ge -
Stern-lein trau - rig zwin - ken mit mü - den Äu - ge - lein, der Mond mit fah - lem

riten.

ten.

zo - gen hin - ab in's tie - fe Meer; ge - schli - chen kam die schwar-ze Nacht und
Blin - ken schaut still-ver-dros - sen drein; die Stra - ssen all' so öd', so leer, im

pp

zart.

parlando

hat der Welt den Schlaf ge - bracht.
 Trau - me rauscht die Lin - de schwer.

Ped. * *Ped.* *

p *Langsam und ge-*
 Weiss du, wie weh das Schei - den thut? Halt' dich

p

v

föhlvoll.

Gott in sei - ner Hut, — halt' dich Gott in sei - ner

rit.

rit.

Ped. * *Ped.* *

v

Hut!

Ped. * *Ped.* * *Ped.* *

v

Ernst, wehmüthig

gebunden

p

Nun

zieh' ich mei - ne Stra - ssen, fahr wohl, mein Lieb' und Glück; Euch

ten.

riten.

bei - de muss ich las - sen, kein' Freud' bleibt mir zu -

ten.

rück! So du mich liebst, ge - den - ke mein! mein

pp

zart.

parlando

Glück soll auf der Welt nicht sein!

pp

Ped. *

Langsam und ge-

Weisst du, wie weh das Schei - den thut? Halt' dich

p

fühlvoll.

Gott in sei - ner Hut, — halt' dich Gott — in sei - ner

rit.

Ped. *

Hut!

Ped. * Ped. * Ped. *